

Juli/August 2026

GEMEINDE

AKTUELL



G e m e i n d e b r i e f

der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Lichtenberg K.d.ö.R.



Die Seite Zwei

Inhaltsverzeichnis

Seite

2. Die Seite Zwei
3. Gedanken zum Auftanken
4. Zwei Ja - Sager sagen Danke
6. Ein neues Instrument für den Gottesdienst
7. Termine für Juli
8. Kindertheater
9. Termine für August
10. Geburtstage Juli
11. Geburtstage August
12. Nachruf Manfred Kern
13. Gemeindeausflug vom 21.06.
14. Bezaubernder Träumer
15. Kinderseite
16. Letzte Seite

Besondere Termine

12. Juli

Sondersammlung für neuen E-Flügel im Gottesdienstraum

26. Juli - 10:00

Gemeinsamer Gottesdienst mit der EFG - Friedrichshain

02.-23. August.

Der Pastor ist im Urlaub.

Neue Fotowand

Wir wollen unsere Fotowand im Eingangsbereich neu gestalten. Diesbezüglich werdet ihr demnächst die Möglichkeit haben, euch fotografieren zu lassen. Termine und Informationen folgen.

Mitarbeiter gesucht

Wir suchen engagierte Mitarbeiter, die bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen helfen können.

Rückmeldung bei: mitarbeit@efg-berlin-lichtenberg.de
oder beim Pastor oder Gemeindeleiter

Des Weiteren

Wir suchen Mitarbeiter für unseren Gemeindebrief „Gemeinde Aktuell“. Da das Team nur noch aus zwei Mitarbeitern besteht, wird es schwieriger jeden Monat den Gemeindebrief zu erstellen. Hast du Lust dich kreativ und oder redaktionell zu engagieren, melde dich bei Pastor Thorsten Schacht.



Jesus Christus spricht: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10)

Wenn Jesus diese Worte spricht, ruft er nicht zu einem

abstrakten Glücksgefühl auf, sondern zu dem wahren, von Gott gegebenen Leben, das er selbst in die Welt gebracht hat. Dieses Leben, das in der griechischen Sprache als *zoë* (ζωή) bezeichnet wird, ist nicht das bloße *bios* des Alltags, sondern das unvergängliche, von Gott erfüllte Leben, das in jedem Menschen wirkt, der den Herrn als Herrn und Retter annimmt.

Das Evangelium verkündet, dass wir durch den Glauben an den gekreuzigten und auferstandenen Jesus von der Macht der Sünde befreit werden und dadurch in die Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott hineingeboren sind. Aus dieser Zugehörigkeit zu Christus entsteht ein neues Leben, das nicht nur Seelenheil verheißt, sondern eine Fülle, die Freiheit, Frieden und Freude umfasst – ein Leben, das wir nicht für uns behalten dürfen, sondern dass wir in aller Öffentlichkeit bezeugen sollen.

Unser Alltag ist voll von Momenten, die Gott als Türen für das Evangelium nutzt, wenn wir nur bereit sind, sie zu sehen. Wenn wir in einem Café jemanden sehen, der traurig oder einsam aussieht, können wir durch ein einfaches Gespräch die Einsamkeit brechen und das Licht Christi in seine Situation bringen. Wenn wir an einer Bushaltestelle warten und das Gespräch mit einer älteren Person beginnen, öffnen wir einen Raum, in dem wir von Gottes Gnade erzählen können, und zeigen, dass das Evangelium eine lebendige und relevante Botschaft ist. Oder wenn wir im Büro ein Projekt abschließen, können wir das Lob nicht auf unsere eigenen Fähigkeiten richten, sondern den Herrn preisen, der uns die Kraft und Weisheit geschenkt hat, und damit ein Zeugnis dafür ablegen, dass unser Erfolg allein aus seiner Hand stammt.

In all diesen scheinbar unbedeutenden Situationen liegt das Potenzial, das Evangelium nicht nur durch Worte, sondern durch Taten sichtbar zu machen. Wenn wir den Heiligen Geist einladen, unser Herz zu öffnen, verwandeln sich diese scheinbar belanglosen Augenblicke in Zeugen seiner Gegenwart.

Gott hat uns nicht nur ein Leben zum Empfangen geschenkt, sondern ein Leben zum Weitergeben.

Dieses Geschenk ist kein einmaliges Ereignis, sondern ein fortwährender Strom, der durch jede unserer alltäglichen Handlungen fließen kann.

Vielleicht könntest du diesen Monat als deine persönliche Missionszeit betrachten. Dann suche doch einmal bewusst nach Gelegenheiten, in denen du das Leben in seiner göttlichen Fülle weitergibst – sei es in Form eines

ermutigenden Wortes, eines freundlichen Lächelns oder eines kurzen Moments des Staunens, den du mit jemandem teilst. Und lass diese Taten nicht nur gute Werke sein, sondern ein offenes Zeugnis dafür, dass Christus in dir lebt und durch dich das Reich Gottes sichtbar wird. In jedem dieser Momente wird das Evangelium lebendig, weil wir es nicht nur predigen, sondern leben.

Zur Hochzeit von Sherene & Dietmar

Zwei Ja-Sager sagen Dankeschön

Von Sherene und Dietmar Rasche Willis



Der 30. Mai 2026 war für uns beide ein ganz besonderer und unvergesslicher Tag. In unseren Gemeinderäumen feierten wir unsere kirchliche Hochzeit. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für das Mitgestaltung der wunderschönen Dekoration des Gemeindesaals bedanken.

Ein besonders dickes Dankschön gilt Dagmar Reusch, die in vielen, vielen Stunden die Blumengestecke in mühevoller Arbeit so wunderbar zusammengestellt hatte sowie an Pastor Thorsten Schacht für die Gestaltung des Gottesdienstes und die erfrischende Predigt. Sehr dankbar sind wir auch für die fabelhafte musikalische Gestaltung (Cyra, Aurea, unser Musik-Team) sowie für die wunderbare Atmosphäre während der Hochzeitszeremonie und

bei der anschließenden Feier. Viele aus unseren Familien waren beeindruckt vom herzlichen und freundlichen Empfang sowie von der großen Hilfsbereitschaft, als der Partycrasher zum Aufräumen aufrief.

Unvergesslich bleibt sicherlich, dass trotz einer nicht geringen Anzahlung die bestellte Hochzeitstorte vom Konditor



einfach vergessen wurde. Dank an Florian, der auf die geniale Idee kam, eine Torte bei Rewe zu kaufen. Somit hatten wir eine (wenn auch noch etwas angefrorene) Torte zum Anschneiden. Rückblickend können wir darüber schmunzeln, schlussendlich hängt eine Hochzeit ja nicht von einer Torte ab.

Superlecker und sicherlich ein Highlight der Feier war das Jamaican Soul Food. Aufgrund der vielen Nachfragen drucken wir hier gern die Adresse des jamaikanischen Restaurants ab, das uns als Caterer diente:



YA MAN Caribbean Soul Food, Gotzkowskystraße 17, 10555 Berlin-Moabit. Bitte unbedingt telefonisch Plätze reservieren unter 0173 7206249. Auch war die Spendenbereitschaft enorm.

So konnten wir für ein Projekt für „Kinder im Kiez“ unserer Gemeinde 1.800 Euro überweisen. Wow!

Herzlichen Dank sagen die beiden JA-Sager.

Ein neues Instrument für den Gottesdienst

Ein neuer Flügel für den Gottesdienst

Von Thorsten Schacht (mit Unterstützung von ChatGPT)

Musik ist ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens. Sie begleitet unsere Gottesdienste, trägt Gebete und Lobpreis und hilft uns, unseren Glauben gemeinsam auszudrücken.

Viele Jahre hat uns unser E-Piano treu begleitet. Zahlreiche Gottesdienste, Gemeindestunden und besondere Veranstaltungen wurden durch sein Spiel bereichert. Doch nach langer und intensiver Nutzung war das Instrument zunehmend an seine technischen und klanglichen Grenzen gekommen. Inzwischen wurde das alte Piano abgegeben.

Nach sorgfältiger Beratung haben sich unsere Musikerinnen und Musiker für einen E-Flügel entschieden. Das Instrument wurde bereits angeschafft und bereichert seit Kurzem unseren Gottesdienstraum mit seinem warmen und ausdrucksstarken Klang. Wir freuen uns sehr über diese Investition, die die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste auch in Zukunft unterstützen wird.

Ein Flügel ist dabei weit mehr als ein Musikinstrument. Er dient der Gemeinde,

unterstützt den Gemeindegesang, begleitet Solisten und Chöre und hilft dabei, Gott mit Musik zu loben. Wer in Musik investiert, investiert nicht nur in ein Instrument, sondern in die gemeinsame Anbetung, in die Gemeinschaft und in die Verkündigung des Evangeliums.

Da die Anschaffungskosten eine finanzielle Belastung darstellen, möchten wir am 05. Juli im Gottesdienst eine Sonder-sammlung für den neuen E-Flügel durchführen. Wir laden alle herzlich ein, sich nach ihren Möglichkeiten daran zu beteiligen. Jeder Beitrag hilft mit, die entstandenen Kosten gemeinsam zu tragen. Wer an diesem Sonntag nicht anwesend sein kann oder sich darüber hinaus beteiligen möchte, hat selbstverständlich auch die Möglichkeit, durch eine zweckgebundene Überweisung zum Gelingen dieses Projekts beizutragen.

Spendenkonto:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Lichtenberg K.d.ö.R.

IBAN: DE54 5009 2100 0000 6982 02

Bank: SKB Bad Homburg

Verwendungszweck: E-Flügel

Wir danken schon heute allen, die dieses Projekt unterstützen. Möge der neue Flügel viele Jahre lang dazu beitragen, dass Gottes Lob in unserer Gemeinde erklingt und Menschen durch Musik berührt, gestärkt und ermutigt werden.



KINDERTHEATER

im "Heinrich Treff"

10. JUNI (MI) "MUT*ICH"

10:00 NIMUTHEATER

17. JUNI (MI) "VOLARE"

10:00 KAZIBAZE

19. AUG. (MI) "DIE ATMOSPHERE VON U...SCHNITT"

10:00 ANDREAS PICHLER, JULIE PETERS

23. SEP. (MI) "KLANGUSTE"

10:00 NICOLE GOSPODAREK

GemeindeSaal der EFG-Berlin
Lichtenberg K.d.Ö.R.

Heinrichstr. 31 - 10317 Berlin

Eintritt 4,- € /

Begleitung frei



KINDERTHEATER

im "Heinrich Treff"

Beginn: 16:00 Uhr - Eintritt frei

03. JUNI (MI) "HASEN PFEIFEN NICHT"

NICOLE GOSPODAREK

01. JULI (MI) "DIE ATMOSPHERE VON

"I...LIVIN' SPACE"

ANDREAS PICHLER, JULIE PETERS

08. SEP. (DI) "DAS KLEINE WESEN

UND DAS EI"

MAR TAULES

**Kiezgarten Heinrich Treff
Heinrichstr. 32 - 10317 Berlin**



TERMINE IM AUGUST 2026

MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
					1	2 09:30 Gebetskreis 10:00 Abendmahlsgottesdienst <i>Predigt: Pastor Uwe Dammann</i> <i>Moderation: Andreas Kern</i> 13:00 Godi russischspr. Gemeinde 14:00 Godi vietnames. Gemeinde
3 14:30 Kiezgarten 15:00 Seniorenkreis 19:00 Aerobic und Fitness	4 14:30 Kiezgarten	5 14:30 Kiezgarten 18:30 Bibelstunde der russischspr. Gemeinde	6 14:30 Kiezgarten 19:30 Bibelstunde	7 14:30 Kiezgarten 17:00 Bibelstunde der vietnam. Gemeinde	8	9 09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst <i>Predigt: Pastor Wolfram Hosche</i> <i>Moderation: Daniel Schmöcker</i> 13:00 Godi russischspr. Gemeinde 14:00 Godi vietnames. Gemeinde
10 14:30 Kiezgarten 19:00 Aerobic und Fitness	11 14:30 Kiezgarten	12 14:30 Kiezgarten 18:30 Bibelstunde der russischspr. Gemeinde 19:00 Ältestenkreis	13 14:30 Kiezgarten 19:30 Bibelstunde	14 14:30 Kiezgarten 17:00 Bibelstunde der vietnam. Gemeinde	15	16 09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst mit KIGO <i>Predigt: Torsten Schmidt</i> <i>Moderation: Dietmar Rasche Willis</i> 13:00 Godi russischspr. Gemeinde 14:00 Godi vietnames. Gemeinde
17 14:30 Kiezgarten 19:00 GL-Sitzung 19:00 Aerobic und Fitness	18 14:30 Kiezgarten	19 14:30 Kiezgarten 18:30 Bibelstunde der russischspr. Gemeinde	20 14:30 Kiezgarten 19:30 Bibelstunde	21 10:00 Gottesdienst im Seniorenzentrum 14:30 Kiezgarten 17:00 Bibelstunde der vietnam. Gemeinde	22	23 Redaktionsschluss GA 09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst <i>Predigt: Christopher Bentley</i> <i>Moderation: Anne Eichler</i> 13:00 Godi russischspr. Gemeinde 14:00 Godi vietnames. Gemeinde
24 / 31 14:30 Kiezgarten 19:00 Aerobic und Fitness	25 14:30 Kiezgarten 19:00 Chor	26 14:30 Kiezgarten 18:30 Bibelstunde der russischspr. Gemeinde	27 14:30 Kiezgarten 19:30 Bibelstunde	28 14:30 Kiezgarten 17:00 Bibelstunde der vietnam. Gemeinde	29	30 09:30 Gebetskreis 10:00 Gottesdienst <i>Predigt: Pastor Thorsten Schacht</i> <i>Moderation: Hendrik Manns</i> 13:00 Godi russischspr. Gemeinde 14:00 Godi vietnames. Gemeinde



Allen

Geburtstagskindern
im Juli

gratulieren wir
ganz herzlich.

Gottes guter Segen
sei mit Euch
im neuen Lebensjahr.

Wir grüßen euch
mit einem Vers aus

3. JOHANNES 2

*Ich wünsche dir in jeder Hinsicht
Wohlergehen und Gesundheit, so wie es
deiner Seele wohlergeht.*

Sito	Kranke	01.07.
Martina	Schöne	01.07.
Jessica	Ullmann	02.07.
Mario	Rust	03.07.
Waltraut	Zühlke	04.07.
Wolfgang	Hoffmann	11.07.
Doris	Nass	13.07.
Nick	Hampel	15.07.
Ria	Hohm	18.07.
Irmgard	Burow	22.07.
Michél	Zeitsek	24.07.
Andreas	Grafe	24.07.
Josua	Pudellek	26.07.
Siegfried	Beilfuß	27.07.
Rahel	Schmidtke	31.07.





Allen

Geburtstagskindern
im August
gratulieren wir
ganz herzlich.

Gottes guter Segen
sei mit Euch
im neuen
Lebensjahr.

Wir grüßen euch
mit einem Vers aus

JESUS SIRACH 1,10

*Gott lieben, das ist die allerschönste
Weisheit.*

Stephen	Rakowski	04.08.
Dagmar	Reusch	05.08.
Renate	Franz-Stahn	07.08.
Constance	Heller	07.08.
Eduard	Friedrich	09.08.
Dietmar	Rasche Willis	09.08.
Christine	Kern	10.08.
Kavod	Mühle	12.08.
Mattes	Schulenburg	14.08.
Johannes	Britt	15.08.
Janett	Busse	18.08.
Thorsten	Schacht	27.08.
Margot	Schroeder	27.08.
Helge	Busse	31.08.
Christian	Treu	31.08.



Nachruf

Am 16. Juni verstarb Manfred Kern

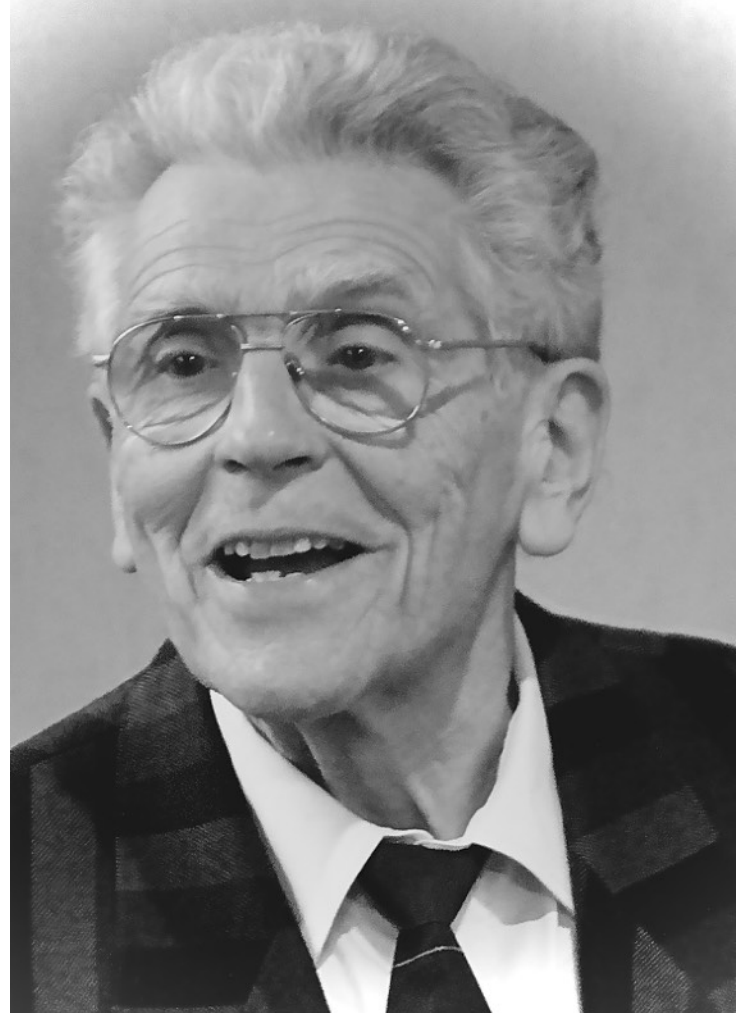
Von Thorsten Schacht

Am 16. Juni 2026 verstarb Pastor i. R. Manfred Kern im Alter von 94 Jahren.

Manfred Kern wurde am 26. Juli 1931 in Berlin geboren. Er hinterlässt vier Söhne, neun Enkelkinder und zehn Urenkel. Mit seiner Familie trauern zahlreiche Menschen, die ihm im Laufe seines langen Lebens begegnet sind und die durch seinen Dienst, seine Seelsorge und seine Verkündigung geprägt wurden.

Nach seiner Hinwendung zum christlichen Glauben studierte der gelernte Verwaltungssacharbeiter von 1953 bis 1957 Theologie in Hamburg. Dort lernte er auch seine spätere Frau Ingrid kennen. Gemeinsam trafen sie nach Abschluss des Studiums eine weitreichende Entscheidung: Sie gingen in die damalige DDR. Für Manfred Kern bedeutete dies die Rückkehr in seine Heimat, für die aus Herne stammende Ingrid den Aufbruch in eine völlig neue Lebenswelt. Diese Bereitschaft, Gottes Ruf zu folgen und vertraute Wege zu verlassen, prägte sein weiteres Leben.

Seinen pastoralen Dienst begann Manfred Kern in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Fürstenwalde (1957–1958). Es folgten Stationen in Templin (1958–1967), Berlin-Weißensee (1967–1975) und Berlin-Lichtenberg (1975–1983). Darüber hinaus übernahm er Verantwortung als Leiter des Landesverbandes der Baptisten in Berlin-Brandenburg.



Weit über die Grenzen seiner Freikirche hinaus wurde Manfred Kern durch sein ökumenisches Engagement bekannt. Von 1979 bis 1988 war er Vorsitzender der Evangelischen Allianz in der DDR. Im Jahr 1983 wurde er als erster Vertreter eines kommunistisch regierten Landes in den Vorstand der Europäischen Evangelischen Allianz berufen. Von 1988 bis zur Wiedervereinigung der Evangelischen Allianz in Deutschland im Jahr 1991 wirkte er als Generalsekretär der Evangelischen Allianz der DDR.

Besonders am Herzen lagen ihm junge Menschen. Mit großer Leidenschaft engagierte er sich für die Blankenburger Allianzkonferenzen, die Jahr für Jahr mehrere tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzogen. Viele Menschen erinnern sich bis heute dankbar an diese prägende Arbeit.

Über 50 Jahre war Manfred Kern Mitglied der Baptistengemeinde Berlin-Lichtenberg und blieb der Gemeinde immer eng verbunden. Dort hat er tiefe und bleibende Segensspuren hinterlassen. Wer ihm begegnete, erlebte einen wachen Geist und einen Menschen, dessen Glaube untrennbar mit einer aufrichtigen Liebe zu den Menschen verbunden war.

Bis ins hohe Alter nahm er lebhaft Anteil am Leben seiner Gemeinde. Noch wenige Wochen vor seinem Tod besuchte er den Gottesdienst in „seiner“ Gemeinde, suchte das Gespräch und interessierte sich für die Menschen, die ihm begegneten.

Wir danken Gott für das Leben und den Dienst von Manfred Kern. Sein Vertrauen auf Jesus Christus, seine Hingabe an die Verkündigung des Evangeliums und seine herzliche Zuwendung zu den Menschen bleiben Vielen in dankbarer Erinnerung. Wir danken als Gemeinde unserem HERRN Jesus Christus für das Leben von Manfred Kern.

Bericht vom Gemeindeausflug

Gemeinde unterwegs

Von Thorsten Schacht (mit Unterstützung von ChatGPT)

Am 21. Juni machte sich eine Gruppe von mehr als 20 Gemeindemitgliedern auf den Weg nach Templin. Ziel des Ausflugs war das dortige Mauerfest, das jährlich zahlreiche Besucher in die historische Altstadt lockt.



Den Auftakt bildete der ökumenische Gottesdienst, der im Rahmen des Stadtfestes

gefeiert wurde. Im Anschluss stand die Besichtigung der frisch renovierten Kapel-

le auf dem Programm. Dabei erhielten wir interessante Einblicke in die Geschichte des Gebäudes und die durchgeführten Sanierungsarbeiten.

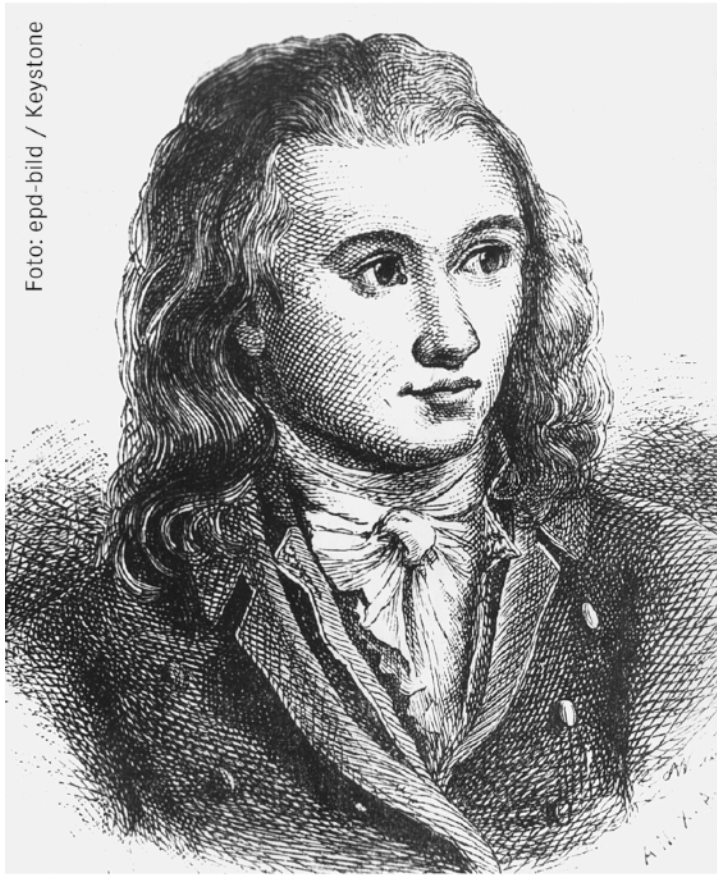
Den Nachmittag verbrachten wir bei Kaffee und Kuchen in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Templin. Die herzliche Gastfreundschaft und die vielen Gespräche machten diesen Teil des Tages zu einem besonderen Erlebnis.

Der Gemeindeausflug war für alle Beteiligten eine schöne, gemeinschaftsstiftende und lehrreiche Erfahrung. Viele gute Begegnungen, neue Eindrücke und das gemeinsame Erleben werden uns in guter Erinnerung bleiben.

TRAUM VON EINER NEUEN CHRISTENHEIT

VOR 225 JAHREN STARB DER DICHTER NOVALIS

Foto: epd-bild / Keystone



Der Dichter Novalis, eigentlich Friedrich Freiherr von Hardenberg (1772–1801)

Als Erfinder der „blauen Blume“, des märchenhaften Symbols romantischer Lebenserfüllung im Reich der Poesie, geistert er durch die Literaturgeschichte. Doch Friedrich von Hardenberg, der sich Novalis nannte, vor 225 Jahren im Harz geboren und 1801 im Alter von 28 Jahren in Weißenfels an der Saale gestorben, wollte mehr: Seine Romanfragmente, hymnischen Gedichte und theoretischen Schriften sollten Mut zum unbefangenen Denken machen und Entwürfe einer vom schöpferischen Geist vernünftig gestalteten, friedlichen Welt liefern.

„Nach innen geht der geheimnisvolle Weg“, ließ er sein Lesepublikum wissen, „in uns oder nirgends ist die Ewigkeit mit ihren Welten, die Vergangenheit und Zukunft.“ Der dem eigenen Innern und dem Himmel zugewandte Mensch werde aber nun auch einer segensreichen politisch-gesellschaftlichen Praxis fähig, könne einen „geistvollen Staat“ und eine Frieden haltende „Weltfamilie“ in Harmonie schaffen.

Die beste Friedensstifterin könne dabei eine von innen heraus erneuerte Kirche sein. Novalis: „Keiner wird dann mehr protestieren gegen christlichen und weltlichen Zwang, denn das Wesen der Kirche wird echte Freiheit sein.“ Es überrascht kaum, dass dieser Pionier einer mystisch gefärbten neuen Geistigkeit sich eifrig an der Diskussion über die Reform der lutherischen Gesangbücher beteiligte und selbst etliche gelungene Beispiele beisteuerte. „Wenn alle untreu werden, so bleib ich dir doch treu“ ist zum Ohrwurm geworden. Die Lieder, das forderte er von Kirchenbeamten, Pastoren und Textern, müssten jedenfalls „weit lebendiger, inniger, allgemeiner und mystischer“ sein!

Der frühromantische Poet Novalis, der bezaubernde Träumer, ist ein Zukunftsdenker und Prophet gewesen. „Novalis definierte Philosophie als Heimweh“, so brachte es die Dichterkollegin Ricarda Huch auf den Punkt. Sie bezog sich dabei auf einen seiner kürzesten und schönsten Sätze: „Wo gehen wir denn hin? – „Immer nach Hause.“

CHRISTIAN FELDMANN



Kinderseite

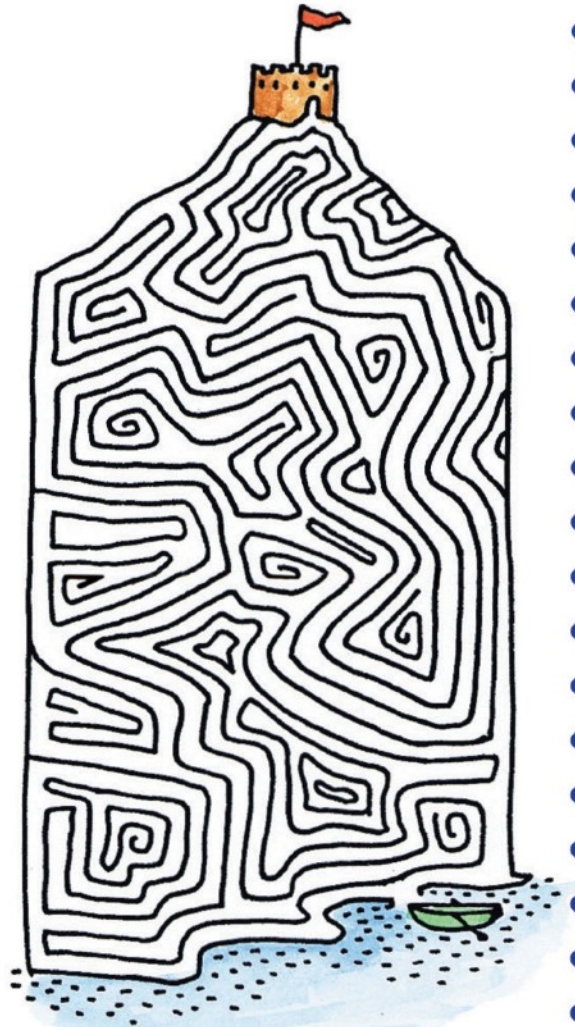
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Spiel für den Urlaub



Beim Autofahren: Sieh dir die anderen Autos an. Der eine liest ein Nummernschild von einem vorbeifahrenden Auto vor. Der andere sagt dazu ein Wort, in dem die Buchstaben in der gleichen Reihenfolge auftauchen. Zum Beispiel „Haube“ für HB, „Milch“ für ML. Etwas schwieriger: Der andere sagt nicht ein Wort, sondern einen ganzen Satz. Also: „Heute hüpfte Benni einbeinig“ für HH-BE oder „Meine Zebras heulen“ bei M-ZH.

Labyrinth: Wie kommt der Fischer von seinem Boot auf den Burgturm?



Rätsel: Wie viele Menschen ließen sich an Pfingsten taufen?



Lösung: 3000 Menschen

Anna erzählt ihrer Freundin: „Unsere Katze hat bei der Vogelausstellung den ersten Preis geholt!“ – „Wie denn das?“ – „Die Käfigtür war offen!“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Lichtenberg K.d.ö.R.

www.efg-berlin-lichtenberg.de

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

KONTAKTE

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Lichtenberg, K. d. ö. R.
Heinrichstr. 31, 10317 Berlin
Tel.: 030/5 22 27 81
E-Mail: info@efg-berlin-lichtenberg.de

Pastor: Thorsten Schacht
Tel.: 0179 4972413
E-Mail: pastor@efg-berlin-lichtenberg.de

Gemeindeleiter: Daniel Schmöcker
Tel.: 0177 8577510
E-Mail: gemeindeleiter@efg-berlin-lichtenberg.de

Kiezzgarten HeinrichTreff:
Heinrichstraße 32, 10317 Berlin

Im Internet:
www.efg-berlin-lichtenberg.de

Facebook:
[efg berlin-lichtenberg](https://www.facebook.com/efg-berlin-lichtenberg)

Anmeldung GemeindeAktuell:
gemeindeaktuell@efg-berlin-lichtenberg.de

Anmeldung Newsletter:
newsletter@efg-berlin-lichtenberg.de



SPENDEN

Bankverbindungen:
EFG Berlin-Lichtenberg
Bank: SKB Bad Homburg
IBAN: DE54 5009 2100 0000 6982 02
BIC: GENODE51BH2

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Lichtenberg, K.d.ö.R.,
Heinrichstr. 31, 10317 Berlin

Redaktion:
Dietmar Rasche Willis
Thorsten Schacht

Hinweis:
Namentlich gezeichnete Beiträge
erscheinen unter ausschließlicher
Verantwortung der Verfasser.
Die Redaktion behält sich Textkürzungen vor.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe
September ist am 23. August 2026**

Alle Beiträge bitte per E-Mail an:
gemeindeaktuell@efg-berlin-lichtenberg.de

V.i.s.d.P.: Thorsten Schacht

